



06 Auswertungsreglement

Ausgabe: Januar 2009

Inhaltsverzeichnis

1	Geltungsbereich	2
2	Ausrechnungsreglement	2
2.1	Vor- und Zwischenrunden	2
2.2	K.O.Runden	2
2.3	Endrunden	2
2.4	Hand Auswertung	3
3	B-Test	3
4	A-Test	3
5	Punktvergabe	3
6	Skating System	4
6.1	Regeln und Beispiele des Skating System	4
7	Rundeneinteilung	6

Hinweis:

Dieses Regelwerk wird in den Sprachen Deutsch und Französisch veröffentlicht. Sollte die übersetzte Version andere Auslegungen der Regeln ermöglichen, so gilt im Streitfall die deutsche Version.

1 Geltungsbereich

Dieses Reglement ist verbindlich zur Auswertung aller SRRC-Turniere. Bestandteil dieses Reglements ist das Turnierreglement (TR) und die Bewertungsrichtlinien (BWL).

2 Ausrechnungsreglement

Die Ausrechnung bzw. Ermittlung der Ergebnisse kann handschriftlich oder mit dem SRRC-PC Programm erfolgen. Bei der Auswertung mit dem PC werden alle Runden nach Skatingsystem errechnet. Wird von Hand ausgerechnet, wird mit Kreuzen gerechnet.

Die Wertungsrichter tragen die nach den Bewertungsrichtlinien zu vergebenden Punkte in SRRC-Wertungsbögen ein, egal ob das Turnierbüro mit dem PC oder von Hand auswertet.

2.1 Vor- und Zwischenrunden

Nachdem die Zeilentotale der Wertungsbogen im PC erfasst wurden, ermittelt der PC für jedes Paar den Rang beim jeweiligen Wertungsrichter. Anhand dieser Ränge werden die Paare nach dem Skating System klassiert. Die Anzahl der sich für die nächste Runde zu qualifizierenden Paare muss mindestens 40% sein. Wird eine Hoffnungsrunde durchgeführt, müssen die Gewinner der Hoffnungsrunde und Vorrunde zusammen müssen die 40% Regel erfüllen. Es ist die Rundeneinteilung am Ende dieses Dokumentes zu beachten.

2.2 K.O.Runden

Die Auswertung erfolgt gemäss Turnierreglement

2.3 Endrunden

In jeder Endrunde vergibt der Wertungsrichter seinem punktbestem Paar einen 1., seinem zweitbesten Paar einen 2., seinem Drittbesten einen 3. usw. Rang. Der Wertungsrichter darf in der Endrunde nicht zwei Paare auf den gleichen Platz setzen.

Das Ergebnis im Finale wird mit dem Skatingsystem errechnet. Sollten nach den Skatingregeln Platzgleichheiten auftreten, entscheidet die bessere Platzierung der zuletzt getanzten Runde.

In der Kategorie B und A werden zur Ermittlung des Endergebnisses die bei den Durchgängen der Finalrunden erreichten Plätze mit folgenden Faktoren multipliziert:

Fusstechnikrunde	Faktor 1,0
Akrobatikrunde Faktor	Faktor 1,5

Wenn ein Paar bei einem Durchgang der Finalrunden vorzeitig zu tanzen aufhört, wird zur Ermittlung des Endergebnisses der in diesem Durchgang erreichte Platz mit dem jeweiligen Faktor multipliziert und verdoppelt. Das Turnierprotokoll muss im Computerprogramm den Status „Paar scheidet aus“ setzen.

2.4 Hand Auswertung

Fällt aus irgendeinem Grund der PC aus, so muss die Gesamtpunktzahl jedes einzelnen Wertungsrichters in die Auswertungsbogen eingetragen werden. Zur Ermittlung der Paare, welche eine Runde weiter kommen, sind Kreuze massgebend. In den Finals und Stichrunden wird geskatet, und das Skating muss vom Turnierbüroleiter sowie vom Turnierbeobachter doppelt geführt werden.

2.4.1 Verteilen der Kreuze

Bei jedem Wertungsrichter wird eine Rangliste erstellt. Die besten Paare erhalten ein Kreuz. Über die Anzahl Kreuze entscheidet der Turnierbüroleiter.

2.4.2 Punktegleichstand

Sind bei einem Wertungsrichter beim letzten zu vergebenden Kreuz Paare punktgleich, so wird gemäss Prioritätenliste der Bewertungsrichtlinien entschieden. Sind die Punkte danach immer noch gleich so erhalten alle Paare mit dieser Punkteanzahl bei diesem Wertungsrichter ein Kreuz.

2.4.3 Gesamtwertung

Für die Gesamtwertung werden 1. Die Kreuze (Majoritätsregelung) 2. Die Ränge (Rangsumme) zusammengezählt. Bei gleicher Anzahl Kreuze ist das Paar besser klassiert, das die kleinere Rangsumme aufweist.

2.4.4 Majorität

Alle Paare müssen von der Majorität der Wertungsrichter ein Kreuz erhalten haben, um eine Runde weiter zu kommen. Ausgenommen Gesetztenpaare und Lucky Loser.

2.4.5 Stichrunden

Ist nach Majoritätsprinzip die Ermittlung der erforderlichen Paare für die nächste Runde nicht möglich, wird eine Stichrunde getanzt. Der Turnierbüroleiter bestimmt auf Grund der Anzahl Kreuze die kleinstmögliche Anzahl Paare (mindestens 2), die die Stichrunde tanzen. Stichrunden werden offen gewertet und geskatet. Für Paare, die aus der Stichrunde nicht weiter kommen, hat die Stichrunde für die Gesamtwertung keinen Einfluss!

2.4.6 Fusstechnik und Akroprogramm

Die Totalpunktzahl der Fusstechnik ist mit der Totalpunktzahl des Akrobatikprogramms zusammenzuzählen. Die Gesamtsumme ist massgebend für die Rangierung.

2.4.7 Punktegleichstand

Bei punktgleichen Paaren ist dieses Paar besser klassiert, welches in der Akrobatikrunde mehr Punkte erreicht hat.

3 B-Test

Der Turnierobmann und der Turnierbüroleiter zusammen werten die Test-Bogen aus. Die B-Fähigkeit muss von der Majorität der Wertungsrichter bestätigt sein.

4 A-Test

Der Turnierobmann und der Turnierbüroleiter zusammen werten die Test-Bogen aus. Die A-Fähigkeit muss von der Majorität der Wertungsrichter bestätigt sein.

5 Punktvergabe

Gemäss Turnierreglement.

6 Skating System

6.1 Regeln und Beispiele des Skating System

- 6.1.1 Jenes Paar ist Gewinner des Turniers, welches vom absoluten Mehr der Wertungsrichter die Platzziffer 1 erhalten hat. (Bei 5 Wertungsrichtern ist das absolute Mehr 3, bei 7 Wertungsrichtern 4). Im zweiten Rang ist jenes Paar, welches vom absoluten Mehr der Wertungsrichter die Platzziffer 2 oder 1 erhalten hat. Die weiteren Plätze werden nach dem gleichen Prinzip festgelegt.
- 6.1.2 Wenn kein Paar eine Mehrheit von ersten Plätzen hat, gewinnt jenes Paar, welches durch die Mehrheit der Wertungsrichter auf den zweiten oder ersten Platz gesetzt wurde. Wenn kein Paar eine Mehrheit von ersten und zweiten Plätzen hat, so muss der dritte evt. sogar der vierte, fünfte, sechste bis zum letzten Platz mitberücksichtigt werden.
- 6.1.3 Wenn 2 oder mehr Paare das absolute Mehr einer Position haben, so erhält das Paar mit dem grössten Mehr den entsprechenden Platz, den nächsten Platz das Paar mit dem zweitgrössten Mehr.

Beispiel:

Auswertungsblatt								Skating						
Paar Nr.	Wertungsrichter							Majorität						Rang
	A	B	C	D	E	F	G	1	1-2	1-3	1-4	1-5	1-6	Platz
19	1	1	1	2	1			4	-	-	-	-	-	1
13	2	2	4	3	3			-	2	4	-	-	-	2
12	4	3	3	1	4			1	1	3	-	-	-	3
8	5	5	2	5	2			-	2	2	2	5	-	4
17	3	4	5	6	6			-	-	1	2	3	-	5
6	6	6	6	4	5			-	-	-	1	2	-	6

Wenn eine Platzierung feststeht, ist ein Strich durch die freigebliebenen Felder zu ziehen.

- 6.1.4 Wenn 2 oder mehr Paare die gleiche Mehrheit einer Position haben, so ist das kleinste Total der Platzziffer für die Vergebung der gesuchten Position massgebend. Es dürfen nur die Ziffern jener Wertungsrichter addiert werden, welche das absolute Mehr bilden.

Beispiel:

Auswertungsblatt								Skating						
Paar Nr.	Wertungsrichter							Majorität						Rang
	A	B	C	D	E	F	G	1	1-2	1-3	1-4	1-5	1-6	Platz
9	1	1	2	2	3			2	4 ^b	-	-	-	-	1
7	2	2	1	4	2			1	4 ^r	-	-	-	-	2
6	3	6	4	1	1			2	2	3 ^b	-	-	-	3
8	5	3	3	3	4			-	-	3 ^g	-	-	-	4
2	4	4	5	6	6			-	-	-	2	3 ¹³	-	5
4	6	5	6	5	5			-	-	-	-	3 ¹⁵	-	6

Wenn das Total der Platzziffern gleich ist, so muss der nächst tiefere Platz (oder Plätze) in die Rechnung einbezogen werden.

Beispiel:

Auswertungsblatt								Skating						
Paar Nr.	Wertungsrichter							Majorität						Rang
	A	B	C	D	E	F	G	1	1-2	1-3	1-4	1-5	1-6	Platz
3	1	1	2	5	5			2	3 ⁴	3 ⁴	3 ⁴	5	-	1
5	5	2	1	1	6			2	3 ⁴	3 ⁴	3 ⁴	4	-	2
18	3	3	3	3	3			-	-	5	-	-	-	3
9	4	4	4	4	4			-	-	-	5	-	-	4
12	6	5	6	2	1			1	2	2	2	3 ⁸		5
8	2	6	5	6	2			-	2	2	2	3 ⁹		6

- 6.1.5 Wenn auch bei Berücksichtigung der tieferen Plätze das Total der Platzziffern gleich ist, werden beide Paare (oder sogar mehrere Paare) auf den gleichen Platz gesetzt, sofern es sich nicht um den ersten Platz handelt. Gemäss TR darf der erste Platz nicht geteilt werden. Es muss eine Stichrunde getanzt werden.

7 Rundeneinteilung
(für alle Rock'n'Roll-Kategorien gültig)



